

EMERGING MARKETS INVESTOR

Europas führender Börsen- und Kapitalanlagen in den wachstumsstärksten Märkten der Erde
London · Moskau · New York · Hongkong

TERMINHINWEIS
Die nächste Ausgabe erscheint am
21. Juni 2021

Folgen Sie uns auf Social Media!

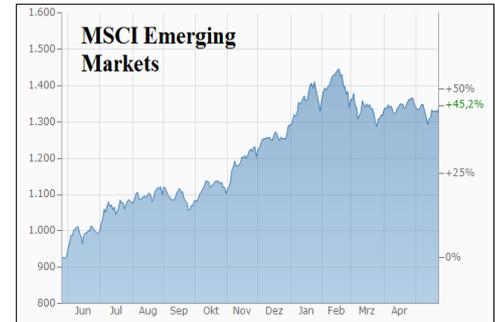
Liebe Leserin,
Lieber Leser



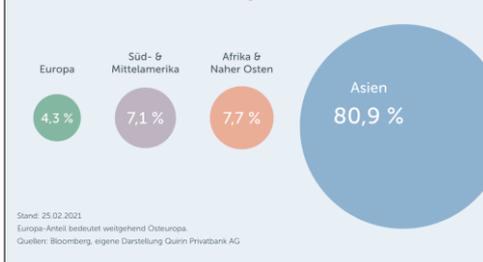
Nr. 12 vom 31. Mai 2021
Erscheinungsweise: zweimal monatlich
26. Jahrgang / Seite 1

Die Perspektiven für die Emerging Markets präsentieren sich positiv!

Dies hat vor allem zwei Gründe. Zunächst stehen die Zeichen für dieses Jahr auf Wachstum, sollte die Pandemie wie geplant bis Jahresende langsam ausklingen. Schwellenländer verdienen ihr Geld meist entweder über Tourismus, die Lieferung von Rohstoffen an Industrieländer oder als günstiger Produktionsstandort. Während der Pandemie brachen genau diese drei Säulen stark ein. Kommen sie jetzt zurück, werden die aufstrebenden Staaten von einem niedrigen Stand aus signifikant zulegen. Zudem führt die lockere Geldpolitik der weltweiten Zentralbanken dazu, dass die Emerging Markets vermehrt profitieren. Auf der anderen Seite werden Investments in den USA und Europa von Profis zunehmend kritisch gesehen, da sich die Märkte in diesen Regionen größtenteils schon wieder deutlich erholt haben und ein guter Teil der für dieses Jahr zu erwartenden Erholung eingepreist ist. Weil aber immer noch frisches Kapital von den Notenbanken und Regierungen zufließt, wird dies zunehmend in wirtschaftlich schwächeren Ländern investiert. Zudem stützen der Internationale Währungsfonds IWF und die Weltbank viele ärmere Länder mit günstigen Nothilfen in der Corona-Krise, was deren Wachstumsaussichten verbessert.



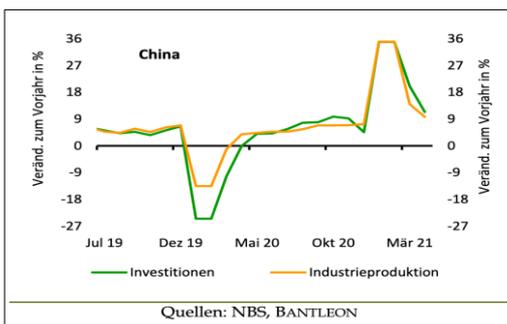
Geographische Verteilung der Schwellenländer nach Regionen



„Wir befinden uns mitten in einem reflationären Umfeld weltweit“, sagt **Francesc Balcells, Chief Investment Officer beim Vermögensverwalter FIM Partners!**

Gemeint ist eine Kombination aus hohem Wachstum und steigender Inflation. Schwellenländer und vor allem Frontier Markets gehören laut Balcells zu den Anlageklassen, die davon am stärksten betroffen sind. „Sie profitieren von höheren Rohstoffpreisen und einer steigenden Importnachfrage aus den entwickelten Volkswirtschaften.“ Derzeit haben die Inflationssorgen bei vielen Investoren offenbar etwas nachgelassen. Nicht zuletzt, weil die US-Notenbank mit den unlängst veröffentlichten Protokollen ihrer jüngsten Beratungen die Tür für eine Drosselung ihrer Wertpapierkäufe geöffnet hatte.

„Es ist immer noch ein Markt, der versucht, herauszufinden, wohin die Inflation gehen wird und was das für die Fed-Politik bedeuten könnte“, konstatierte IG-Marktanalyst Kyle Rodda. Auch wenn die Kurse der Schwellenländeraktien unter dem Strich weniger vom wirtschaftlichen Trend abhängen, ist das bei der Gewinnentwicklung anders. Die Gewinne folgen der Weltwirtschaft: Je größer die Exporte ausfallen, desto höher das Gewinnwachstum. Wuchsen die Ausfuhren historisch im Jahresvergleich um 20 Prozent, haben die Gewinne im MSCI Emerging Markets gut 40 Prozent zugelegt. Das Marktbarometer selbst rückte in den vergangenen zwölf Monaten um 43 Prozent vor. Der Zusammenhang sollte den Titeln nun neuen Schub geben, argumentieren die Analysten von Capital Economics: „Der Index könne in den nächsten Jahren weiter gewinnen, unterstützt durch eine schnelle weltweite Erholung, die den Schwellenländerexporten Auftrieb geben sollte.“ Die Folge:



In den Emerging Markets würde es dann zu einem Rotationswechsel kommen!

Die Zykliker könnten gegenüber den New-Economy-Titeln Boden gut machen. Und auch die Schwellenländeraktien insgesamt würden dann endlich zu den Industrieländern aufschließen. Langfristig hat es sich für Anleger ausgezahlt, sich an der Wachstumsdifferenz zu orientieren. Hat der Wachstumsvorteil der Schwellenmärkte abgenommen, sank auch deren relative Performance. Nun dreht sich das Blatt. Wie in der Vergangenheit könnte dies der Anfang eines mehrjährigen Bullenmarkts in den Emerging Markets sein. Blicken wir zunächst nach China, wo Sie wie im Supermarkt auf Schnäppchenjagd gehen können:

Wichtiger Hinweis: Zu möglichen Risiken und Interessenskonflikten bei den vorgestellten Anlagen beachten Sie bitte unseren Disclaimer auf der Seite 8 und im Internet unter www.boerse-inside.de.

Kundenservice D/A/CH
B-Inside International Media GmbH
Christaweg 42, D-79114 Freiburg i.Br.

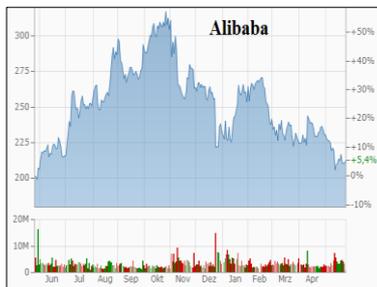
www.boerse-inside.de
redaktion@boerse-inside.de
Tel. 0761/45 62 62 122
Fax 0761/45 62 62 188



JD.COM übertraf mit den am Mittwoch veröffentlichten Umsatzzahlen für das erste Quartal die Erwartungen der Analysten!

Die Company mit Sitz in Peking profitierte von der Verlagerung der Konsumgewohnheiten auf den Onlinehandel, sowohl in der Lebensmittelbranche als auch bei Luxusgütern. Der Nettoquartalsumsatz des umsatzstärksten chinesischen Onlinehändlers stieg um 39 Prozent auf EUR 25,9 Mrd. und lag somit deutlich über den durchschnittlichen Analystenschätzungen von EUR 24,43 Mrd. In den verschiedenen Produktsegmenten, darunter im Online-Einzelhandel, verbesserte sich der Umsatz im Berichtsquartal um fast 35 Prozent auf EUR 22,3 Mrd. Ohne Berücksichtigung von Einmaleffekten erzielte **JD.COM**

einen Gewinn von EUR 0,31 je ADR. Analysten gingen nur von EUR 0,29 aus. Beliebte Marken wie Starbucks und der Sporthändler Decathlon, sowie Luxusmodemarken wie Marni und John Lobb, haben im Berichtsquartal auf der Onlinehandelsplattform von JD.COM eigene Flagship-Stores eingerichtet. Das rasante Wachstum von JD.COM wird mit einem Kurs-Umsatz-Verhältnis von knapp 0,9 bewertet – viel zu wenig und Grund genug, nachzumischen oder sich neu zu positionieren. (Kurs aktuell EUR 60,10, WKN: A112ST, Reuters JD) Anders sah es hier aus:



ALIBABA sackte nach der Veröffentlichung der Quartals- und Jahresergebnisse deutlich ab!

Zwar hatte der chinesische Internetriese die Analysten mit einem Umsatzanstieg um 64 Prozent auf rund EUR 24 Mrd. überrascht. Doch eine Milliardenstrafe von Kartellbehörden drückte die Bilanz. Chinas Wettbewerbschützer hatten kürzlich eine Rekordstrafe in Höhe von EUR 2,3 Mrd. gegen die weltgrößte Online-Handelsplattform verhängt. **ALIBABA** habe ihre marktbeherrschende Position ausgenutzt, um Händler zu zwingen, ihre Waren exklusiv über die eigene Plattform anzubieten, begründete die Marktaufsicht den Schritt. Es ist die bislang höchste Strafe der chinesischen Kartellbehörden gegen einen Internet-Konzern. Das vom

chinesischen Milliardär Jack Ma gegründete Imperium steht nach Kritik des Unternehmers an der Regulierung in China unter Beobachtung der dortigen Behörden. Unter dem Strich ergab sich daher ein Quartalsverlust von fast 5,5 Milliarden Yuan. Vor Jahresfrist hatte der Konzern noch einen Gewinn von 3,2 Milliarden Yuan erwirtschaftet. Für das laufende Geschäftsjahr rechnet ALIBABA mit einem Umsatz von mehr als 930 Milliarden Yuan. Analysten haben derzeit im Schnitt etwas weniger auf den Zetteln. Auf dem aktuellen Niveau beträgt das 2022er KGV von ALIBABA gerade einmal 19 – ein historisch niedriger Wert. (Kurs aktuell EUR 175, WKN A117ME, Reuters BABA)



BAIDU ist ein weiterer abgestürzter Chinese – von USD 340 auf USD 189, was fast einer Halbierung gleichkommt!

BAIDU plant, die Ausgaben in Forschung und Entwicklung jährlich um 30 Prozent zu erhöhen, wobei der Fokus auf künstlicher Intelligenz, autonomes Fahren und im Bereich Streaming liegt. Der Kurssturz der vergangenen Wochen war vor allem die Folge von Margin Calls bzw. den Problemen des Archegos Capital Management-Hedgefonds, der nicht in der Lage war, Nachschussforderungen zu erfüllen. Eine seiner größten Positionen war BAIDU. Einem zweistelligen Umsatzwachstum – der Konsens geht von 16 bis 18 Prozent aus – steht bei diesem

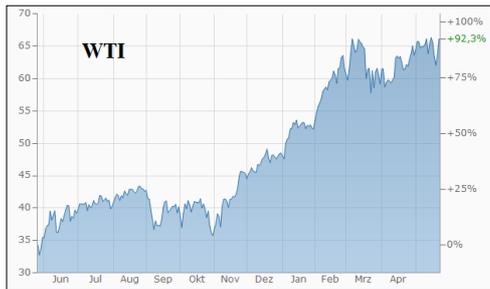
Titel ein KGV von 18 gegenüber. Multimilliardär George Soros hat bereits die Hand aufgehoben. Wer etwas Geduld mitbringt, nutzt den Absturz und folgt dem Investor, der mit einer Milliarden-Wette gegen das Pfund die Bank of England besiegte. Mit einem KGV von 15 auf Basis der für das kommende Jahr geschätzten Gewinne notiert BAIDU derzeit auf Schnäppchenniveau! (Kurs aktuell EUR 159,80, WKN A0F5DE, Reuters BIDU)



Der Online-Reiseanbieter TRIP.COM sieht mit dem absehbaren Ende des Lockdowns besseren Zeiten entgegen!

Der chinesische Marktführer unter den Online-Reisebüros, **TRIP.COM**, dürfte vor allem von steigenden Passierzahlen im internationalen Reiseverkehr (Outbound Travel) profitieren. Analysten von Morgan Stanley rechnen für 2021 mit 15 bis 20 Prozent des Aufkommens verglichen mit 2019, gefolgt von 40 bis 50 Prozent 2022 und 75 Prozent 2023. Ab 2024 soll das Passierniveau den Rückstand komplett aufgeholt haben. Der weitere Anstieg bei über das Internet gebuchten Reisen und Zugewinne bei den Marktanteilen (2023: 35 Prozent) wird die Umsätze auf 18 Milliarden Yuan in

die Höhe treiben (+80 Prozent gegenüber 2019), ist sich Branchenexperte Alex Poon sicher. Aufgrund dieser Trends erhöhte Poon sein Kursziel in der laufenden Woche um 25 Prozent auf 50 Dollar. Das entspricht rund 40 Euro. (Kurs aktuell EUR 33,20, WKN A0F5DE, Reuters CLV) Widmen wir uns damit den Commodities:



Der neue Rohstoff-Superzyklus ist in voller Fahrt – der Run der Bergbautitel dürfte weitergehen! Die Bewertungen bieten reichlich Platz nach oben. Zahlreiche Konjunkturprogramme sowie das gigantische Infrastrukturprogramm der USA und die Energiewende hin zu erneuerbaren Energien und E-Mobility stehen erst in den Startlöchern. Vor allem amerikanische und chinesische Gesellschaften halten im Vorfeld dieser Programme Ausschau nach den benötigten Rohstoffen. Die Folge: Die Preise für Eisenerz, Kupfer oder Palladium haben längst die Spitzenniveaus des letzten Rohstoffzyklus, der im Jahr 2012 endete, erreicht oder

übertrafen. Angebotsengpässe sind an den Uran-, Silber-, Platin- und Lithium-Märkten zu erwarten. Jeffrey Currie, Rohstoff-Chefstrategie bei Goldman Sachs, bemerkte unlängst, dass in den vergangenen Monaten nicht nur die Rohöl-, Metall- und Agrargüterpreise deutlich geklettert seien, sondern dass die zu beobachtende Preis-Rallye in diesem Bereich auch fundamental unterfüttert sei. Beispiel Kupfer: Kupfer wird für die Dekarbonisierung und den Ersatz von Öl durch erneuerbare Energiequellen von entscheidender Bedeutung sein und der Markt steht derzeit vor einer Angebotskrise, die den Preis in vier Jahren um mehr als 60 % ansteigen lassen könnte, so Goldman Sachs in einem neuen Bericht. „Kupfer ist das neue Öl“, das bei der Erzeugung, Speicherung und Verteilung von sauberer Energie aus Wind, Sonne und Erdwärme von entscheidender Bedeutung ist, so Goldman. Morgan Stanley rechnet mit einer schnellen Verdoppelung der Kupfernachfrage. Dass in diesem Sektor hervorragend zu verdienen ist, zeigt besonders eindrucksvoll **MERIDIAN MINING**, die binnen Jahresfrist von CAD 0.10 auf CAD 0.64 nach oben geschneit sind. Das dürfte längst nicht das Ende sein, denn die Kursrallye ist fundamental untermauert:



MERIDIAN MINING ist auf dem besten Weg, zum nächsten Mid Tier Kupfer-Gold-Entwickler mit Fokus auf Brasilien zu avancieren! Die

Company besitzt eine Reihe von Rohstoffprojekten im Bundesstaat Rondonia und konzentriert sich zudem auf die Exploration der Projekte Espigao, Mirante-da-Serra und des Zinn-Portfolios Ariquemes. Die Lizenzen des Espigao-Projekts umfassen eine Fläche von ungefähr 160.480 Hektar. Die Cabaçal-Mine wurde früher von den Bergbauriesen BP Minerals und Rio Tinto betrieben, die dort in den 80er-Jahren bereits mehr als 400 Löcher gebohrt und zwischen 1987 und 1991 auch Gold und Kupfer gefördert hatten.

Aufgrund der damals niedrigen Rohstoffpreise wurde das Projekt damals nicht weiterverfolgt. Am vergangenen Dienstag präsentierte **MERIDIAN MINING** seine jüngsten Bohrerergebnisse des Cabaçal-Projekts. Zu den Highlights gehörten 30,7 Meter mit einem Kupferäquivalentgehalt von 1,3 Prozent und 17,7 Meter mit einem Kupferäquivalentgehalt von 2,4 Prozent. "Die Bohrerergebnisse zeigen weiterhin starke Kupfer- und Goldabschnitte, beginnend in geringer Tiefe", sagte CEO und President Adrian McArthur. „Die bisherigen Bohrerergebnisse von Cabaçal, die robuste Gehalte, breite Abschnitte und eine hervorragende Geometrie aufweisen, unterstreichen zusammen mit der bekannten Metallurgie der Mine Cabaçal das Potenzial des Unternehmens, sich als nächster mittelgroßer Kupfer-Gold-Ressourcenentwickler zu etablieren.“ Die Chancen, dieses ambitionierte Ziel zu erreichen, stehen gut:

INITIAL ASSAY RESULTS INCLUDE¹:

- HIGH-GRADE 10.2M @ 5.9% CuEq,
- WITHIN 15.9M AT 4.0% CuEq; AND
- HIGH-GRADE 17.2 AT 3.2% CuEq,
- WITHIN 49.6M @ 1.4% CuEq

Neben den vorhandenen Bohrungen besteht immenses Blue-Sky-Explorationspotenzial in den Nachbarschaftsliegenschaften, die von MERIDIAN MINING ebenfalls erworben wurden! Geophysikalische Untersuchungen deuten auf einen deutlich größeren Erzkörper hin, initiale Bohrungen haben extrem hohe Gehalte von bis zu 5,9 Prozent Kupferäquivalent über 10,2 Meter geliefert. Last but not least ist die

Finanzierung für das derzeitige Bohrprogramm gesichert. Die Kosten sind ohnehin überschaubar, da die Infrastruktur bereits vorhanden ist, weil dort auch schon abgebaut wurde. Dies reduziert gleichzeitig deutlich die zukünftige Entwicklung der Investitionsausgaben. Besonders charmant: Großinvestoren haben zugestimmt, Schulden aus der Vergangenheit, als die Company noch einen Fokus auf Mangan hatte, zu CAD 2,50 je Aktie zu konvertieren. Im Vergleich zu anderen Kupferexplorern wie beispielsweise EMI-Dauerbrenner **OROCO RESOURCES**, bietet **MERIDIAN MINING** enormes Aufholpotenzial. Geben Sie kein Stück unserer Alt-Empfehlung aus der Hand! (Kurs aktuell EUR 0,41, WKN A2DG7M, Reuters MNO). Dies gilt übrigens ebenso für die EMI-Highflyer **SOUTHERN COPPER, KAZ MINERALS, IVANHOE MINES, ERO COPPER, CAPSTONE MINING** oder auch unsere Dauerempfehlung **CENTRAL ASIA METALS!** Zum Nachmischen oder auch zum Neueinstieg bietet sich **FIRST QUANTUM MINERALS** an, nachdem die Aktie seit dem Rekordhoch von knapp CAD 34 in den vergangenen Wochen auf CAD 27,30 konsolidierte. Auch hier hat sich viel getan: Vor Jahresfrist hatte die Aktie noch rund CAD 5 gekostet. (Kurs aktuell EUR 19,15, WKN 904604, Reuters FM) Bleiben wir zunächst noch in der Branche:



In keinem anderen Sektor ist die Bedeutung eines Top-Managements und einer dahinterstehenden erfolgreichen Investmentgruppe von einer so enormen Bedeutung wie im Rohstoff-Sektor! Bei den Projekten, bei denen sich Top-Geologen, erfahrene Manager und finanzstarke Investorengruppen zusammenfinden, sind die Chancen auf einen Erfolg stets am größten – dafür lieferte **FILO MINING** einen erneuten Beweis: Im Berichtszeitraum explodierte der Aktienkurs des Unternehmens um rund 100%, nachdem die Gesellschaft exzellente Bohrresultate und die Entdeckung einer neuen high-grade-Zone beim Fido del Sol-Projekt in der San Juan Province in Argentinien veröffentlicht hat.

„Loch 41 ist ein Game-Changer für das Projekt und das mit Abstand beste Bohrloch, das bei Fido del Sol jemals gebohrt wurde“, zeigte sich CEO Jamie Beck begeistert. „Wir glauben es wird zu einem der besten Bohrlöcher gehören, die in diesem Jahr weltweit gebohrt werden“. Satte CAD 12.5 Mio. hat das Unternehmen im ersten Quartal in die Exploration gesteckt und nun einen überragenden Erfolg vermeldet. EMERGING MARKETS INVESTOR-Leser reiben sich ebenfalls die Hände: Vor rund zwei Jahren erstmals zum Kurs von EUR 1.85 zum Kauf empfohlen, notiert die Aktie nun bei EUR 5.30 satte 200% höher! Und das könnte erst ein Anfang gewesen sein, hat doch Canaccord das Kursziel vergangenen Montag von CAD 5 auf CAD 13 nach oben gesetzt! (WKN A2AQLS, Kurs aktuell EUR 6.30, Reuters FIL) Extrem spannend dabei: FILO MINING war 2016 als Spin-Off von NGEX RESOURCES gestartet und ist damit eine weitere Erfolgsgeschichte aus dem Portfolio der dahinterstehenden Lundin-Familie.



Klar, dass der Erfolg bei FILO MINING sich auch auf den Aktienkurs von NGEX MINERALS ausgewirkt hat – die Notierung explodierte zeitweise auf knapp CAD 1! Sie wissen: Hauptasset der Gesellschaft ist derzeit das Los Helados Kupfer/Gold-Projekt in Chile, das bislang über eine Ressource von 17.6 Mrd. Pfund Kupfer, 10 Mio. Unzen Gold und 92 Mio. Unzen Silber verfügt. Los Helados ist damit das viertgrößte Kupfervorkommen, das in den letzten zehn Jahren entdeckt wurde. Mit 0.8% Kupferäquivalent auf rund 200 Mio. Tonnen Gestein zählt das Projekt zudem auch zu den High-Grade-Lagerstätten. Los Helados ist dabei praktisch nur durch die Landesgrenze von Filo Minings Fido del Sol-Projekt getrennt, weshalb deren

jüngste Bohrerfolge auch neue Fantasie für Los Helados weckt. Nur zehn Kilometer entfernt betreibt zudem ein japanischer Partnerkonzern eine Mine mit niedrigeren Mineralisierungsgraden, womit Los Helados zu einem begehrten Übernahmeprojekt werden könnte. Mit dem derzeitigen Portfolio will sich das Management allerdings nicht zufrieden geben und hält seit Monaten nach einem weiteren attraktiven Kupfer- oder Gold-Projekt vorzugsweise in Südamerika Ausschau, mit dem man das bewährte Business-Konzept der Lundin-Familie wiederholen kann. Mit der Entwicklung von Projekten und dem anschließenden Verkauf bzw. Spin-Out konnte in der Vergangenheit ein Shareholder Return von insgesamt USD 15 Mrd. erzielt werden! Über 1.750% verdienten Investoren bspw. mit International Musto, jeweils mehr als 1.000% mit Red Back Mining oder Argentina Gold. Knapp 1.000% brachte Tanganyika Oil, 850% Lundin Mining und jeweils rund 600% International Uranium und Tenke Mining. **NGEX MINERALS** ist nun das neue Explorationsvehikel der Lundin-Gruppe, die momentan mehr als 35% aller Aktien im Besitz hält und damit allergrößtes Interesse hat, die Company in den kommenden Monaten und Jahren zur nächsten Erfolgsgeschichte zu entwickeln. „This is the start of the next big thing“, schließt die Unternehmenspräsentation – wir können unsere Kaufempfehlung nur wiederholen! (WKN A2PN5K, Kurs aktuell EUR 0.50, NGEX) Als weitere Ergänzung:

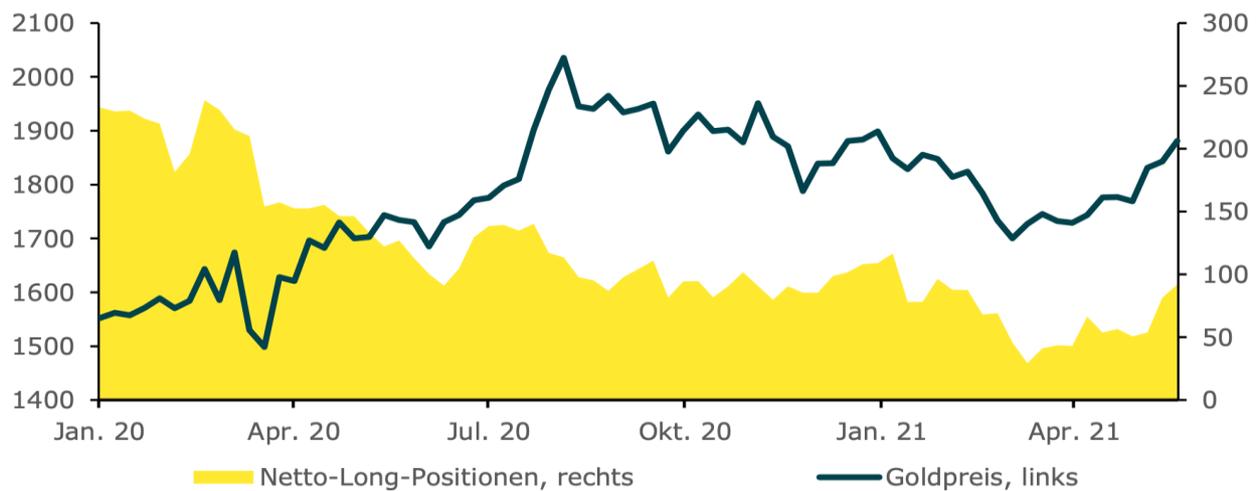


Mit JOSEMARIA RESOURCES ist eine dritte Lundin-Company in der Region positioniert! Wie eng dabei alle drei Projekte beieinander liegen, zeigt Ihnen die nebenstehende Grafik. Auch bei **JOSEMARIA RESOURCES** hält die Lundin-Familie 39% aller Aktien, als CEO der Company fungiert Adam Lundin. Das Unternehmen sitzt bislang auf einer Ressource von 6.7 Mrd. Pfund Kupfer, 7 Mio. Unzen Gold und 31 Mio. Unzen Silber, der After-Tax-Net Present Value liegt bei mehr als CAD 1.5 Mrd.! Der kommerzielle Betrieb soll bis zum Jahr 2026 aufgenommen werden; einmal in Produktion soll das Projekt jährlich 136.000 Tonnen Kupfer, 231.000 Unzen Gold und 1.16 Mio. Unzen Silber pro Jahr aus dem Boden holen. Mit JOSEMARIA RESOURCES haben Anleger die Chance, die Entwicklung einer weiteren potenziellen Erfolgsgeschichte aus dem Lundin-Portfolio in den kommenden Jahren zu begleiten. Von den sechs Researchhäusern, die den Titel aktuell covern, geben alle Kaufempfehlungen aus! (WKN A2PN5S, Kurs aktuell EUR 0.60, Reuters JOSE)

Performance-Analyse Ausgabe 1-2021 bis 11/2021
Performance-Rückblick der vergangenen Ausgaben. Es wurden sämtliche Empfehlungen berücksichtigt.

| Ausgabe | Erscheinungs- | Titel | Land | WKN | Empfehlungs- | Empf. Börse | Branche | Hoch seit | +/- in % | Stopp | Einschätzung/ Kommentierung |
|---------|---------------|------------------------------|---------------|--------|--------------|-------------|-------------------------|-----------|----------|-------|---|
| 1/2021 | 14.12.2020 | Pinduoduo | China | A2JRK6 | 132,00 | Tradegate | Internet | 155,00 | 17,42 | 100 | Nr. 3 bei den eCommerce-Playern in China |
| 1/2021 | 14.12.2020 | Vipshop | China | A1JVJQ | 21,00 | Tradegate | Internet | 24,50 | 16,67 | 16 | Mit KGV 12 günstige chinesische Internetaktie |
| 1/2021 | 14.12.2020 | Reliance Industries | Indien | 884241 | 44,00 | Tradegate | Konglomerat | 46,00 | 4,55 | 30 | Künftige Amzon/Alibaba/Walmart Indiens |
| 1/2021 | 14.12.2020 | Makemytrip | Indien | A1C3UJ | 21,00 | Tradegate | Internet | 21,00 | 0,00 | 15 | Profiteur des Ende der Corona-Beschränkungen |
| 1/2021 | 14.12.2020 | Ferrexpo | Ukraine | A0MRG2 | 3,35 | Tradegate | Rohstoffe | 3,95 | 17,91 | 2,5 | Größter Eisenerzproduzent Europas |
| 1/2021 | 14.12.2020 | Black Iron | Ukraine | A1H8W5 | 0,10 | Tradegate | Rohstoffe | 0,21 | 110,00 | 0,08 | Spekulative Ergänzung zu Ferrexpo: Vervielfachungskandidat |
| 1/2021 | 14.12.2020 | Kazatomprom | Kasachstan | A2N9D5 | 13,35 | Tradegate | Rohstoffe | 16,50 | 23,60 | 10 | Führender Uranproduzent der Welt, spottbillig |
| 1/2021 | 14.12.2020 | Govix Uranium | Nigeria | A12BL3 | 0,14 | Tradegate | Rohstoffe | 0,19 | 35,71 | 0,1 | Spekulative Ergänzung zu Kazatomprom: Vervielfachungskandidat |
| 1/2021 | 14.12.2020 | Syrah Resources | Mosambik | A0MXQX | 0,56 | Tradegate | Rohstoffe | 0,75 | 33,93 | 0,4 | Sitzt auf dem größten Graphitvorkommen der Welt |
| 2/2021 | 11.01.2021 | Baidu | China | A0F5DE | 170,00 | Tradegate | Internet | 225,00 | 32,35 | 170 | Chinesische Google - Langfristempfehlung |
| 2/2021 | 11.01.2021 | Xpeng Motors | China | A2QBX7 | 43,00 | New York | E-Mobilität | 55,00 | 27,91 | 30 | Halten bis USD 75 |
| 2/2021 | 11.01.2021 | Li Auto | China | A2P93Z | 32,00 | New York | E-Mobilität | 35,00 | 9,38 | 20 | Profitabler E-Auto-Produzent, Kursziel: USD 50 |
| 2/2021 | 11.01.2021 | Newcore Mining | Ghana | A2QATA | 0,44 | Tradegate | Rohstoffe | 0,45 | 2,27 | 0,2 | Gold in Ghana; Verdoppelungskandidat |
| 2/2021 | 11.01.2021 | Ferrexpo | Ukraine | A0MRG2 | 3,50 | Tradegate | Rohstoffe | 3,70 | 5,71 | 2,5 | Größter Eisenerzproduzent Europas |
| 2/2021 | 11.01.2021 | Black Iron | Ukraine | A1H8W5 | 0,21 | Tradegate | Rohstoffe | 0,30 | 42,86 | 0,1 | Spekulative Ergänzung zu Ferrexpo: Vervielfachungskandidat |
| 2/2021 | 11.01.2021 | Tsodilo | Botswana | A0B880 | 0,34 | Tradegate | Rohstoffe | 0,59 | 73,53 | 0,2 | Eisenerz in Botswana; Vervielfachungspotenzial |
| 2/2021 | 11.01.2021 | Pensana Rare Earth | Angola | A2PZ3W | 0,73 | Tradegate | Rohstoffe | 1,30 | 78,08 | 0,73 | Seltene Erden in Angola: Frühes Stadium aber spannend! |
| 3/2021 | 25.01.2021 | Wuxi Biologics | China | A2QJCN | 13,20 | Tradegate | Biotech/Healthcare | 13,80 | 4,55 | 10 | Größter Pharma- und Biotech-Dienstleister in China |
| 3/2021 | 25.01.2021 | Cansino Bio | China | A2PGFW | 27,20 | Tradegate | Biotech/Healthcare | 36,00 | 32,35 | 20 | Chinesischer Corona-Impfstoff-Produzent |
| 3/2021 | 25.01.2021 | Adaro Energy | Indonesien | A0Q51G | 0,08 | Frankfurt | Rohstoffe | 0,08 | 0,00 | 0,06 | Indonesischer Kohleproduzent mit 7% Dividendenrendite |
| 3/2021 | 25.01.2021 | Vale Indonesia | Indonesien | A0NA9H | 0,40 | Frankfurt | Rohstoffe | 0,40 | 0,00 | 0,25 | Größter Nikleproduzent Indonesiens |
| 3/2021 | 25.01.2021 | Recon Africa | Botswana | A2PRKY | 2,60 | Tradegate | Rohstoffe | 3,10 | 19,23 | 2 | Entdecker des größten Ölfeldes aller Zeiten, Vervielfachungspotenzial |
| 3/2021 | 25.01.2021 | Petrol | Peru | A2JNFH | 0,18 | Frankfurt | Rohstoffe | 0,18 | 0,00 | 0,15 | Ölproduzent aus Peru - Vervielfachungskandidat |
| 3/2021 | 25.01.2021 | Yandex | Russland | A1JGSL | 56,00 | Tradegate | Internet | 57,00 | 1,79 | 45 | Führender Internetplay in Russland |
| 3/2021 | 25.01.2021 | Ozon Holdings | Russland | A2QHKZ | 45,40 | Tradegate | Internet | 47,70 | 5,07 | 35 | "russische Amazon" - Spannend, spekulative Ergänzung zu Yandex |
| 3/2021 | 25.01.2021 | Samsung Electronics Faktorze | Südkorea | MF4GYD | 10,20 | Euwx | Halbleiter | 12,50 | 22,55 | 5 | Hebeltrade auf die wertvollste Gesellschaft Südkoreas |
| 4/2021 | 08.02.2021 | Tencent | China | A1138D | 79,40 | Tradegate | Internet | 82,50 | 3,90 | 50 | Beste chinesische Internetaktie für Langfristinvestoren |
| 4/2021 | 08.02.2021 | Prosus | China | A2PRDK | 100,50 | Tradegate | Internet/Holding | 104,00 | 3,48 | 80 | Tencent mit Rabatt |
| 4/2021 | 08.02.2021 | Naspers | China | 906614 | 199,20 | Tradegate | Internet/Holding | 206,00 | 3,41 | 120 | Prosus mit Rabatt |
| 4/2021 | 08.02.2021 | Haier Smart Home | China | A2JM2W | 2,33 | Tradegate | Elektrogeräte | 2,45 | 5,15 | 1,8 | Rabatt auf Haier-A- und H-Shares |
| 4/2021 | 08.02.2021 | Sea Ltd. | Südostasien | A2H5LX | 204,00 | Tradegate | Internet | 245,00 | 20,10 | 150 | Führender eCommerce/Gaming/Digitalzahlungs-Anbieter in Südostasien |
| 4/2021 | 08.02.2021 | Mercadolibre | Argentinien | A0MYNP | 1590,00 | Tradegate | Internet | 1680,00 | 5,66 | 1000 | Führender eComerce-Anbieter in Südamerika |
| 4/2021 | 08.02.2021 | Jumia | Afrika | A2PGZM | 55,00 | Tradegate | Internet | 56,00 | 1,82 | 30 | Führender eComerce-Anbieter in Afrika |
| 4/2021 | 08.02.2021 | Hochschild Mining | Peru | A0LC38 | 2,51 | Tradegate | Rohstoffe | 2,65 | 5,58 | 2 | Silber in Peru und Argentinien, KGV 6 |
| 4/2021 | 08.02.2021 | Ukraine GDP-Warrants | Ukraine | A18U3U | 112,00 | Tradegate | GDP | 113,00 | 0,89 | 90 | Wette auf eine Erholung der ukrainischen Wirtschaft - 80 % Potenzial |
| 5/2021 | 22.02.2021 | Futu | China | A2PCBR | 154,00 | Tradegate | Finanzdienstleistungen | 158,00 | 2,60 | 100 | Führender Online-Broker in China |
| 5/2021 | 22.02.2021 | UP Fintech | China | A2PFTG | 29,60 | Tradegate | Finanzdienstleistungen | 29,80 | 0,68 | 15 | spekulative Ergänzung zu Futu |
| 5/2021 | 22.02.2021 | GDS Holdings | China | A2DFYV | 94,50 | Tradegate | Software/Internet | 94,80 | 0,32 | 60 | Größter Anbieter von Datencentern in China |
| 5/2021 | 22.02.2021 | 21Vianet | China | A1H9DT | 33,80 | Tradegate | Software/Internet | 34,50 | 2,07 | 22 | 50% billiger als GDS |
| 5/2021 | 22.02.2021 | Kingsfold Cloud | China | A2P39A | 65,72 | New York | Software/Internet | 66,40 | 1,03 | 45 | Führender Cloud-Anbieter Chinas |
| 5/2021 | 22.02.2021 | Blueberries Medical | Kolumbien | A2PD5T | 0,13 | Tradegate | Rohstoffe | 0,13 | 0,00 | 0,08 | Cannabis-Anbau in Kolumbien und Argentinien - spekulativ |
| 6/2021 | 08.03.2021 | Futu Holdings | China | A2PCBR | 112,00 | Tradegate | Internet Finanzdienstle | 118,00 | 5,36 | 90 | Chinas führender Onlinebroker |
| 6/2021 | 08.03.2021 | Noah Holdings | China | A1C8V1 | 37,20 | Tradegate | Internet Finanzdienstle | 39,50 | 6,18 | 25 | spekulative Ergänzung zu Futu |
| 6/2021 | 08.03.2021 | Douyu | China | A2PJ6X | 11,80 | Tradegate | Internet | 12,20 | 3,39 | 8 | chinesischer Marktführer im Bereich eSports |
| 6/2021 | 08.03.2021 | Ngex Minerals | Chile | A2PN5K | 0,40 | Tradegate | Rohstoffe | 0,43 | 7,50 | 0,28 | Kupfer in Chile |
| 6/2021 | 08.03.2021 | Rosneft | Russland | A0J3N5 | 6,10 | Tradegate | Rohstoffe | 6,55 | 7,38 | 4 | Größter Ölkonzern der Welt |
| 6/2021 | 08.03.2021 | Mikango Resources | Malawi | A2AL6Z | 0,30 | Frankfurt | Rohstoffe | 0,30 | 0,00 | 0,2 | Seltene Erden in Afrika |
| 6/2021 | 08.03.2021 | Rainbow Rare Earth | Afrika | A2DLC1 | 0,22 | Frankfurt | Rohstoffe | 0,24 | 9,09 | 0,1 | Seltene Erden in Afrika II |
| 7/2021 | 22.03.2021 | Xpeng Motors | China | A2QBX7 | 35,20 | New York | E-Mobilität | 37,40 | 6,25 | 25 | Nach Halbierung wieder kaufenswert |
| 7/2021 | 22.03.2021 | NIO Inc. | China | A2N4PB | 35,50 | Tradegate | E-Mobilität | 36,40 | 2,54 | 25 | Nach 40 Prozent Korrektur wieder kaufenswert |
| 7/2021 | 22.03.2021 | Li Auto | China | A2P93Z | 21,40 | Tradegate | E-Mobilität | 22,80 | 6,54 | 15 | Nach Kurshalbierung wieder kaufenswert |
| 7/2021 | 22.03.2021 | Canadian Solar | China | A0LCUY | 36,30 | Tradegate | Erneuerbare Energien | 44,20 | 21,76 | 25 | Nach 40 Prozent Korrektur wieder kaufenswert |
| 7/2021 | 22.03.2021 | Jinko Solar | China | A0Q87R | 36,60 | Tradegate | Erneuerbare Energien | 37,40 | 2,19 | 25 | Nach Kurshalbierung wieder kaufenswert |
| 7/2021 | 22.03.2021 | Renesola | China | A2DLEP | 10,80 | Tradegate | Erneuerbare Energien | 11,20 | 3,70 | 7 | Nach 70 Prozent Kurshalbierung wieder kaufenswert |
| 7/2021 | 22.03.2021 | Kosmos Energy | Ghana | A2PBCB | 2,70 | Tradegate | Rohstoffe | 2,75 | 1,85 | 2 | Öl vor Ghana und Equatorial Guinea |
| 7/2021 | 22.03.2021 | Alfrin | Namibia | A2H7EL | 0,08 | Frankfurt | Rohstoffe | 0,09 | 6,25 | 0,04 | Zinn in Namibia |
| 7/2021 | 22.03.2021 | Alphamin Resources | Kongo | A12GSG | 0,44 | Tradegate | Rohstoffe | 0,46 | 4,55 | 0,25 | Zinn im Kongo |
| 7/2021 | 22.03.2021 | Kazatomprom | Kasachstan | A2N9D5 | 21,60 | Tradegate | Rohstoffe | 21,70 | 0,46 | 15 | Größter Uranproduzent der Welt: Dauerempfehlung |
| 8/2021 | 06.04.2021 | Mercadolibre | Brasilien | A0MYNP | 1270,00 | Tradegate | Internet | 1380,00 | 8,66 | 1000 | "Amazon Südamerikas" |
| 8/2021 | 06.04.2021 | Jumia Technologies | Afrika | A2PGZM | 31,40 | Tradegate | Internet | 31,80 | 1,27 | 20 | "Amazon Afrikas" |
| 8/2021 | 06.04.2021 | Allegro | Polen | A2QEGF | 12,10 | Tradegate | Internet | 12,80 | 5,79 | 8 | "Amazon Polens" |
| 8/2021 | 06.04.2021 | Trip.com | China | A2PUXF | 34,80 | Tradegate | Internet | 35,20 | 1,15 | 25 | Profitiert von Corona-Ende |
| 8/2021 | 06.04.2021 | Tong-Cheng-Elong | China | A2N9FG | 1,94 | Tradegate | Internet | 2,15 | 10,82 | 1,5 | Profitiert von Corona-Ende |
| 8/2021 | 06.04.2021 | Calibre Mining | Nicaragua | A2N8JP | 1,08 | Tradegate | Rohstoffe | 1,30 | 20,37 | 0,8 | Top-Empfehlung im Goldsektor |
| 8/2021 | 06.04.2021 | Endeavour Mining | Burkina Faso | A2ABF1 | 17,80 | Tradegate | Rohstoffe | 19,24 | 8,09 | 12 | Gold-Aktie mit KGV 5 |
| 8/2021 | 06.04.2021 | Black Iron | Ukraine | A1H8W5 | 0,28 | Tradegate | Rohstoffe | 0,40 | 42,86 | 0,1 | Eisenerz in der Ukraine, Tenbagger-Potenzial |
| 8/2021 | 06.04.2021 | ROTX-Zertifikat | Rumänien | HV2AXX | 13,80 | Frankfurt | Index | 13,90 | 0,72 | 10 | Indexzertifikat auf den rumänischen Aktienmarkt. Langfristanlage |
| 9/2021 | 19.04.2021 | Baidu | China | A0F5DE | 176,00 | Tradegate | Internet | 192,00 | 9,09 | 100 | Chinesische Google 50 Prozent unter Hoch ein klarer Nachkauf |
| 9/2021 | 19.04.2021 | Tencent | China | A1138D | 68,50 | Tradegate | Internet | 72,20 | 5,40 | 50 | Wertvollstes Unternehmen Asiens: an schwachen Tagen kaufen! |
| 9/2021 | 19.04.2021 | Tata Steel | Indien | A0X9H1 | 10,20 | Tradegate | Erneuerbare Energien | 12,60 | 23,53 | 8 | Gewinner hoher Stahlpreise |
| 9/2021 | 19.04.2021 | OPG Power | Indien | A0Q24Z | 0,24 | Frankfurt | Erneuerbare Energien | 0,25 | 4,17 | 0,15 | Renewable-Play in Indien mit 50% Bewertungsabratt |
| 9/2021 | 19.04.2021 | Calibre Mining | Nicaragua | A2N8JP | 1,30 | Tradegate | Rohstoffe | 1,38 | 6,15 | 0,8 | EMI Gold-Favorit |
| 9/2021 | 19.04.2021 | Thor Exploration | Nigeria | A0YAQ9 | 0,18 | Stuttgart | Rohstoffe | 0,24 | 33,33 | 0,1 | Erster Goldproduzent Nigerias, spottbillige Bewertung |
| 9/2021 | 19.04.2021 | Ferrexpo | Ukraine | A0MRG2 | 4,45 | Tradegate | Rohstoffe | 5,65 | 26,97 | 4 | Profitiert von hohen Stahlpreisen |
| 9/2021 | 19.04.2021 | Helium One | Tansania | A2QHPL | 0,14 | Frankfurt | Rohstoffe | 0,24 | 71,43 | 0,1 | Entwickelt das größte reine Heliumprojekt der Welt, spekulativ |
| 10/2021 | 03.05.2021 | Xpeng Motors | China | A2QBX7 | 30,50 | New York | E-Mobilität | 36,50 | 19,67 | 20 | Nach Kurshalbierung wieder kaufenswert |
| 10/2021 | 03.05.2021 | NIO Inc. | China | A2N4PB | 32,40 | Tradegate | E-Mobilität | 34,20 | 5,56 | 15 | Nach Kurshalbierung wieder kaufenswert |
| 10/2021 | 03.05.2021 | Great Wall Motors | China | A0M4X0 | 2,05 | Tradegate | Automobil | 2,09 | 1,95 | 1,5 | Großer Gewinner der E-Mobilität |
| 10/2021 | 03.05.2021 | Thor Exploration | Nigeria | A0YAQ9 | 0,25 | Tradegate | Rohstoffe | 0,25 | 0,00 | 0,1 | Erster Goldproduzent Nigerias, spottbillige Bewertung |
| 10/2021 | 03.05.2021 | Euro Sun Mining | Rumänien | A2ARP6 | 0,25 | Tradegate | Rohstoffe | 0,27 | 8,00 | 0,15 | Gold in Rumänien |
| 10/2021 | 03.05.2021 | Deep South Resources | Namibia | A2DGWF | 0,15 | Tradegate | Rohstoffe | 0,18 | 20,00 | 0,1 | Kupfer in Namibia |
| 10/2021 | 03.05.2021 | Recon Africa | Namibia | A2PRKY | 5,60 | Tradegate | Rohstoffe | 7,11 | 26,96 | 4 | Entwickelt den größten Ölfund der letzten Jahrzehnte |
| 10/2021 | 03.05.2021 | Panoro Energy | Äquatorguinea | A1COQ3 | 2,15 | Tradegate | Rohstoffe | 2,25 | 4,65 | 1,2 | KGV 3,3, Dividendenrendite 17 Prozent: Völlig unterbewertet |
| 10/2021 | 03.05.2021 | Vale S.A. Opt.schein | Brasilien | SD14BS | 0,22 | Euwx | Rohstoffe | 0,30 | 36,36 | 0,1 | Profitiert von hohen Stahlpreisen |
| 11/2021 | 17.05.2021 | Baidu | China | A0F5DE | 150,00 | Tradegate | Internet | 158,00 | 5,33 | 100 | Chinesische Google 50 Prozent unter Hoch ein klarer Nachkauf |
| 11/2021 | 17.05.2021 | Vipshop | China | A1JVJQ | 20,40 | Tradegate | Internet | 22,20 | 8,82 | 15 | Auf dem Niveau von 2015 mit 100% Kurspotenzial |
| 11/2021 | 17.05.2021 | Tencent | China | A1138D | 61,90 | Tradegate | Internet | 63,40 | 2,42 | 50 | Wertvollstes Unternehmen Asiens: an schwachen Tagen kaufen! |
| 11/2021 | 17.05.2021 | Chaarat Gold | Armenien | A0M7L5 | 0,29 | Frankfurt | Rohstoffe | 0,29 | 0,00 | 0,2 | Gold in Armenien |
| 11/2021 | 17.05.2021 | Hummingbird Resources | Mali | A1H57G | 0,25 | Frankfurt | Rohstoffe | 0,26 | 4,00 | 0,15 | |

Goldpreis in USD je Feinunze, Netto-Long-Positionen in Tsd. Kontrakten



EMI-Musterdepot 2021

| Titel | Land | WKN/ISIN | Kauftag | Anzahl | Kaufkurs | Kurs akt. | Stopp | Veränd.(%) | Wert akt. |
|-------------------|----------|----------|------------|--------|----------|-------------------------|-------|------------|---------------------|
| Black Iron | Ukraine | A1H8WF | 11.12.2020 | 200000 | 0,105 | 0,350 | 0,21 | 233,33 | 70000 |
| Tsodilo Resources | Botswana | A0B880 | 11.01.2020 | 50000 | 0,340 | 0,460 | 0,25 | 35,29 | 23000 |
| Gratomic | Namibia | A2PWQP | 08.03.2021 | 20000 | 1,050 | 0,840 | 0,70 | -20,00 | 16800 |
| Thor Exploration | Nigeria | A0YAQ9 | 19.04.2021 | 150000 | 0,184 | 0,260 | 0,10 | 41,30 | 39000 |
| | | | | | | Aktienpositionen | | | 148800 |
| | | | | | | Barposition | | | 1960 |
| | | | | | | Depotwert | | | 50,76 150760 |

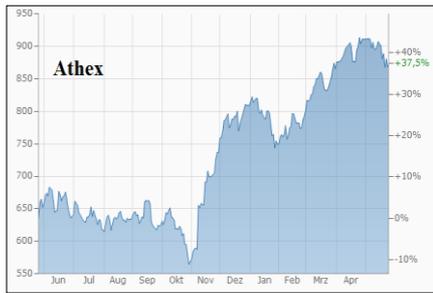
Start: 11.12.2020 zu EUR 100'000

*am 1.1.1999

Gesamtpformance seit Auflegung*

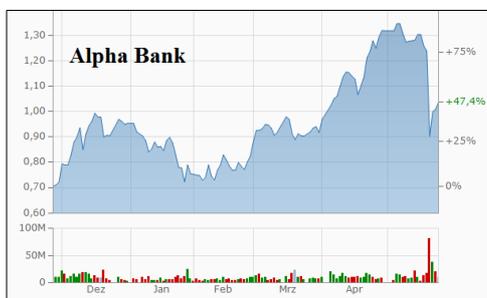
67348,50

Unser Musterdepot präsentiert sich im Berichtszeitraum fester! Deutlich Federn lassen musste **TSODILO RESOURCES**. Möglicherweise hatten sich die Aktionäre mehr von der am 20. Mai abgehaltenen Hauptversammlung versprochen, die entgegen der Erwartungen wenig Neues brachte. Das einzig Erwähnenswerte: Die Aktionäre stimmten dafür, die Anzahl der Aktien, die für die Ausgabe im Rahmen des Aktienoptionsplans der Company reserviert sind, auf 9.830.420 zu erhöhen, was 20 Prozent der zum Zeitpunkt der Genehmigung durch die Aktionäre ausstehenden Stammaktien entspricht. Kein Grund, das Handtuch zu werfen. Wir halten an unserer Position fest. **GRATOMIC** war es wichtig zu berichten, dass die Mitarbeiterin, die positiv auf Covid-19 getestet wurde, sich weiterhin zu Hause in Quarantäne erholt und es keine weiteren Komplikationen ihres Gesundheitszustandes gibt. Nach einem negativen Test wird sie in Kürze zu ihren Aufgaben zurückkehren dürfen. **BLACK IRON** gab unterdessen die Verstärkung des Vorstands und des operativen Teams bekannt. Zenon Potoczny rückt in die Führungsetage auf und Stefan Gueorguiev wurde zum Projektdirektor ernannt. Gleichzeitig gab Urgestein Les Kwasi nach fast 51 Jahren seinen Rückzug aus der Bergbaubranche bekannt. Potoczny ist kein Unbekannter: Er ist derzeit gewählter Präsident der kanadisch-ukrainischen Handelskammer, VP Operations für den ukrainischen Weltkongress und Direktor der in Schweden börsennotierten Zhoda Investments. Der Manager hat mehrere Unternehmen in der Ukraine erfolgreich aufgebaut und betrieben, von Öl- und Gasprojekten bis hin zu Hotels. Er hat weitreichende Beziehungen zu hochrangigen Mitgliedern der ukrainischen Regierung und ist in der Regel an allen wichtigen diplomatischen Besuchen zwischen Kanada und der Ukraine beteiligt. Stefan Gueorguiev wiederum verfügt über 25 Jahre Erfahrung in den Bereichen Ingenieurwesen, Projektmanagement und Bauwesen. Zuletzt war Stefan Gueorguiev VP Projects & Capital Construction bei Polyus, wo er für den Bau mehrerer Goldminen in Russland mit einem Wert von über USD 800 Mio. pro Jahr verantwortlich war. Er ist mit dem Shymanivske-Projekt von Black Iron sehr vertraut, da er sowohl die Machbarkeitsstudie von 2013 als auch die weiter optimierte von 2014 leitete. Wir belassen die Zusammensetzung unseres Musterdepots und nehmen in dieser Woche keine Neuaufnahmen vor.

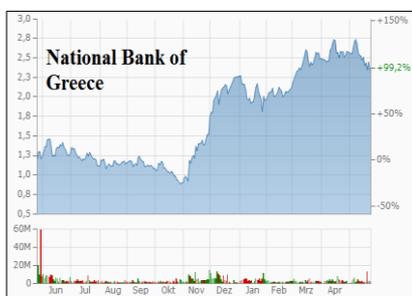


Griechenland will Europas Wachstumschampion werden! Die Pandemie ließ die Wirtschaft 2020 um 8,2 Prozent schrumpfen. Sechs Prozentpunkte davon gingen auf das Konto der Tourismusflaute. In diesem Jahr könnte der Fremdenverkehr zwei Prozentpunkte zum griechischen Wirtschaftswachstum beitragen, veranschlagen Experten der Großbank HSBC. Auch der griechische Finanzminister Christos Staikouras ist zuversichtlich: Er rechnet für dieses Jahr mit einem Wachstum des BIP von 3,6 Prozent. Seine Prognose für 2022 erhöhte er auf 6,2 Prozent. Bei den Investitionen geht Staikouras im kommenden Jahr sogar von einem Plus in Höhe von 30,3 Prozent aus. Im April verkündete

der konservative Ministerpräsident Kyriakos Mitsotakis steuerliche Anreize für die Wirtschaft. Unternehmensgewinne werden nur noch mit 22 statt 24 Prozent besteuert. „Das Schlimmste ist überstanden, die Wirtschaft erholt sich schnell, ich bin sehr optimistisch“, so Mitsotakis. Auch EU-Kommissarin Margarete Vestager zeigte sich anlässlich ihres jüngsten Griechenland-Besuchs zuversichtlich. „Im nächsten Jahr das Land mit der höchsten Wachstumsrate in der Euro-Zone sein“, so die Politikerin. Wachsendes Vertrauen signalisiert auch die Ratingagentur Standard & Poor's, die erst Ende April die Bonität des Landes von BB- auf BB erhöhte. Damit liegt Hellas zwar immer noch zwei Stufen unter der Schwelle zum Investment Grade. Finanzminister Staikouras glaubt aber, dass sein Land in der ersten Jahreshälfte 2023 in diese Kategorie aufsteigen wird. Achten Sie in diesem Umfeld unbedingt auf diesen Sektor:



Griechische Banken machen erstaunliche Fortschritte beim Abbau ihrer Problemkredite! Im vergangenen Jahr haben die vier systemrelevanten griechischen Geldhäuser – **ALPHA BANK**, **EUROBANK**, **NATIONAL BANK OF GREECE** und **PIRAEUS BANK** – die Summe der notleidenden Forderungen (NPE) von EUR 68,5 auf EUR 47,4 Mrd. reduziert. Während vor drei Jahren noch jeder zweite ausgereichte Kredit notleidend oder akut ausfallgefährdet war, ging die NPE-Quote nach Angaben der griechischen Notenbank Ende 2020 auf 30,2 Prozent zurück. Das ist allerdings immer noch das Zehnfache des europäischen Branchendurchschnitts von 2,8 Prozent. Bis Ende 2022 wollen die Banken die Quote unter zehn Prozent drücken. Brisant: Die Konsolidierung der Kreditbücher kostet die Banken immer mehr Eigenkapital – und könnte letztlich neue Kapitalerhöhungen notwendig machen, nachdem die griechischen Banken seit Beginn der Staatsschuldenkrise 2010 bereits dreimal rekapitalisiert werden mussten. Kurz vor Pfingsten löste eine geplante EUR 800 Mio. schwere Kapitalerhöhung einen Ausverkauf bei der ALPHA BANK aus! Die Aktien des viertgrößten griechischen Finanzhauses erlebten mit einem Minus von 30 Prozent einen der größten Tagesverluste ihrer Geschichte. Die Bank plant, etwa EUR 800 Mio. durch den Verkauf neuer Aktien zu beschaffen, um von den Möglichkeiten der Kreditvergabe im eigenen Land zu profitieren, wenn die Konjunkturmittel der Europäischen Union zufließen. Die Gruppe bietet eine breite Palette an hochwertigen Finanzprodukten und -dienstleistungen an, darunter Retail Banking, KMU und Corporate Banking, Vermögensverwaltung und Private Banking, den Vertrieb von Versicherungsprodukten, Investment Banking, Brokerage und Immobilienmanagement. Die Reduzierung der notleidenden Risikopositionen bleibt ein zentrales Thema für die ALPHA BANK. Aktuell liegt die NPE-Quote bei ca. 25 %. Laut Management soll sie bis Ende dieses Jahres auf weniger als 18% und im kommenden Jahr auf einen einstelligen Wert sinken.



Strategische Anleger können dies zum Einstieg nutzen, zumal die Analysehäuser wenig Grund zur Sorge sehen! Auerbach Grayson etwa rät zum Kauf der **ALPHA BANK** und hat kürzlich sogar sein Kursziel von EUR 1,25 auf EUR 1,58 erhöht. Grund sind vor allem die um 24 Prozent angehobenen Gewinnschätzungen der Branchenexperten, hauptsächlich aufgrund geringerer Rückstellungen, da Auerbach Grayson von einer schnellen NPE-Sanierung mit teilweisem Einsatz von Überschusskapital ausgeht. Die Anteilsscheine der ALPHA BANK seien attraktiv bewertet, so das Analysehaus, und spiegle nicht die Fähigkeit der Finanzgruppe wider, ihre Bilanzsanierung zu beschleunigen. Auerbach erwartet

eine schrittweise Neubewertung, sobald das Management mehr Details über seine Zukunftspläne bekannt gibt. Wer gute Nerven hat und etwas Geduld mitbringt, stellt jetzt einen Fuß in die Tür! (Kurs aktuell EUR 1,05, WKN A2AA50 Reuters ACBB) Ein Kaufkandidat ist auch **NATIONAL BANK OF GREECE**, das nach Bilanzsumme und Mitarbeiterzahl größte Kreditinstitut Griechenlands. Die Ratingagentur Fitch stufte das Finanzhaus Anfang Mai auf Bherauf, verbunden mit einem positiven Ausblick. Dies spiegelt die verbesserte Qualität der Aktiva und die gesunkene Belastung der Kapitalbasis nach der umfangreichen Auslagerung von wertgeminderten Krediten aus der Bilanz sowie die Erwartung der Agentur wider, dass die Bank ihre De-Risking-Strategie fortsetzen wird.



Die Analysten von Eurobank Equities bekräftigten ihr "Buy"-Rating und führen die Aktie in ihrer Liste der Top-Picks! Die Szenekenner gehen davon aus, dass die **NATIONAL BANK OF GREECE** starke Fundamentaldaten und annehmbare Rentabilitätsaussichten bietet. Ihr Kursziel siedeln die Kollegen von Eurobank Equities bei EUR 3,23 an. HSBC geht noch weiter und nennt ein Target von EUR 3.40. Grund ist das erfolgreiche De-Risking von notleidenden Krediten sowie starke Erträge, die die Erwartungen der HSBC-Sektor-Experten übertroffen haben! (Kurs aktuell EUR 2.35, WKN A2N40X, Reuters ETE) Hartgesotene Spekulanten sehen sich **PIRAEUS FINANCIAL HOLDINGS** näher an.

Früher bekannt als PIRAEUS BANK ist das Finanzhaus in den Hauptgeschäftsfeldern Retail Banking, Corporate Banking, Investment Banking, sowie Asset Management und Treasury tätig. Der Kurs liegt am Boden, obwohl sich die am vergangenen Dienstag vorgelegten Zahlen sehen lassen können. Mit EUR 50,4 Mrd. sind die Kundeneinlagen wieder auf Vorkrisenniveau. Die Kundenvermögen sind in den vergangenen 15 Monaten um EUR 3,5 Mrd. gewachsen. Der Provisionsüberschuss erhöhte sich im Jahresvergleich um 7 Prozent auf EUR 76 Mio., während der Zinsüberschuss leicht auf EUR 366 Mio. zunahm. „Im laufenden Jahr haben wir in allen Aspekten der Umsetzung unseres Plans gute Fortschritte gemacht. Die Kapitalerhöhung in Höhe von EUR 1,4 Mrd., die Ende April 2021 abgeschlossen wurde, war ein großer Erfolg, da die Investoren mehr als dreimal überzeichnet haben“, sagte CEO Christos Megalou im Rahmen der Präsentation der jüngsten Quartalszahlen. „Dieser Erfolg hat gezeigt, dass die Investoren an unseren Plan, aber auch an die Aussichten der griechischen Wirtschaft glauben.“ Nach der Kapitalerhöhung verfügt **PIRAEUS FINANCIAL HOLDINGS** über eine solide Gesamtkapitalquote von 17,5 Prozent (Kurs aktuell EUR 1,49, WKN A3CM30, Reuters TPEIR) Blicken wir zum Schluss nach Russland:



SURGUTNEFTEGAS ist einer der größten Gas- und Ölförderungskonzerne Russlands mit Firmensitz in Surbut/Sibirien! Die Company entstand 1993 aus einem Zusammenschluss mehrerer staatlicher Öl- und Gasfirmen. **SURGUTNEFTEGAS** ist im russischen RTS-Index gelistet. Die Zuspitzung der Corona-Situation ab 03/2020 bescherte auch der SURGUTNEFTEGAS Verluste. Doch ein Comeback erscheint mehr als möglich. Dies zum einen im Hinblick auf die Bewertung; auf die Charttechnik; auf die Chancen bei den Rohstoffen – wie auch mit Blick auf ein Wiedererwachen der Emerging Markets. Mit einem KGV von 3,5 per kommendem Jahr ist die Aktie des Energieriesen extrem günstig. Zum Vergleich: Auf Basis der Prognosen für dieses Jahr liegt diese Kennziffer noch bei 11. Nicht zu verachten ist auch die Dividendenrendite von 2,3 Prozent. Getragen von der Kursstabilisierung beim Rohölpreis und bei den Emerging Markets schreitet die Kursstabilisierung bei SURGUTNEFTEGAS voran. Auch charttechnisch macht die Aktie eine sehr gute Figur. Auf den fahrenden Zug aufzuspringen, sollte sich somit lohnen! (Kurs aktuell EUR 5,05, WKN 913074, Reuters SGN)

Mit den besten Wünschen für Ihren Anlageerfolg in den wachstumsstärksten Märkten der Welt

Ihr

Nick Sokolov.

„Solange unsere Investments in jedem Jahr 15 Prozent zulegen, mache ich mir um Quartalszahlen keine Sorgen.“

(Warren Buffett)

EMERGING MARKETS INVESTOR ist ein zweimal monatlich erscheinender Informationsdienst für Investments in den aufstrebenden Kapitalmärkten der Welt. · Verantwortlicher Redakteur: Arno Ruesch (ViSdP) · Verlag: B-Inside International Media GmbH, Christaweg 42, D-79114 Freiburg i.Br. · Geschäftsführer: Tom-Jordi Ruesch · HRB 270560 · USt.-Idt.-Nr.: DE 197501802 · Tel. 0761/45 62 62 122, Fax: 0761/45 62 62 188. Der Abonnementpreis beträgt EUR 29,50 inkl. Mwst im Monat inkl. Versandkosten; Disclaimer: Die in diesem Brief veröffentlichten Angaben beruhen auf Quellen, die wir als seriös und verlässlich einschätzen. Eine Gewähr hinsichtlich Qualität und Wahrheitsgehalt dieser Informationsquellen kann nicht übernommen werden. Weder unsere Musterdepots noch Einzelanalysen zu bestimmten Wertpapieren stellen eine Aufforderung zum Kauf oder Verkauf von Wertpapieren oder derivativen Produkten dar. Der Newsletter darf deshalb nicht als persönliche oder auch allgemeine Beratung aufgefasst werden, da darin lediglich die subjektive Meinung des Autors reflektiert wird. Leser, die aufgrund der in diesem Newsletter veröffentlichten Inhalte Anlageentscheidungen treffen, handeln vollständig auf eigene Gefahr und sollten sich in jedem Fall von ihrer Haus- bzw. Depotbank beraten lassen, inwieweit die vorgestellten Anlagen zum persönlichen Risikoprofil passen. Dieser Newsletter kann diese Beratungsfunktion nicht übernehmen.

Des Weiteren können Verlag, Autor oder nahe stehende Dritte Longpositionen in den besprochenen Anlagen eingegangen sein. In diesem Fall liegt ein Interessenskonflikt im Sinne der Marktmissbrauchsverordnung EU Nr. 596/2014 vor, den wir unten offenlegen. Bei den analysierten Wertpapieren oder derivativen Produkten handelt es sich um Anlagen mit überdurchschnittlichem Risiko. Insbesondere bei Optionsscheinen oder Auslandsaktien besteht das Risiko eines Totalverlustes. Eigenverantwortliche Anlageentscheidungen im Wertpapiergeschäft darf der Anleger deshalb nur bei eingehender Kenntnis der Materie in Erwägung ziehen. Weitere Details im Hinblick auf bestehende Risiken sowie weitere bestehende Eigenpositionen werden im ausführlichen Disclaimer, unter der Internetadresse www.boerse-inside.de offengelegt. Mit dem Bezug dieser Information erkennt der Leser diesen Disclaimer an und stellt den Verlag von allen Haftungs- und Gewährleistungsansprüchen frei. Verlag, Autor oder nahestehende Dritte halten Longpositionen in folgenden in diesem Brief genannten Wertpapieren: **Tsodilo Resources, NGEX Minerals, Black Iron**. Die genannten Personen beabsichtigen, die Aktien bei steigenden Kursen zu veräußern. Das gilt auch, wenn der steigende Kurs auf eine durch die Empfehlung hervorgerufene Nachfrage zurückzuführen ist. Ein Interessenskonflikt liegt zudem bei folgenden Wertpapieren vor, weil die Veröffentlichung entgeltlich erstellt worden ist: **Gratomic**